Kapitel zeitlich voneinander abheben

Bea H2O hat Folgendes geschrieben: Sinn machen würde das Nicht-Angeben auch dann, wenn die Atmosphäre oder die Stimmung der Charaktere in den Zeiten so anders ist, dass man es eh beim Lesen sofort merkt (Und gewünscht ist, dass man diesen Unterschied wahrnimmt).
Was willst du denn durch die wechselnden Zeiten erreichen?

Da setzt genau mein Grundproblem an: Ich bezweifle, dass es mir gelingt, die jeweilige Zeit allein durch die Stimmung der Protagonistin, aus deren Sicht die Geschichte erzählt wird, ausreichend deutlich zu kennzeichnen.

Die Zeiten wechseln, weil ein Handlungsstrang in der Vergangenheit liegt, der andere in der Gegenwart. Was die Figur früher erlebt hat, beleuchtet, warum sie sich im Jetzt so verhält.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).